

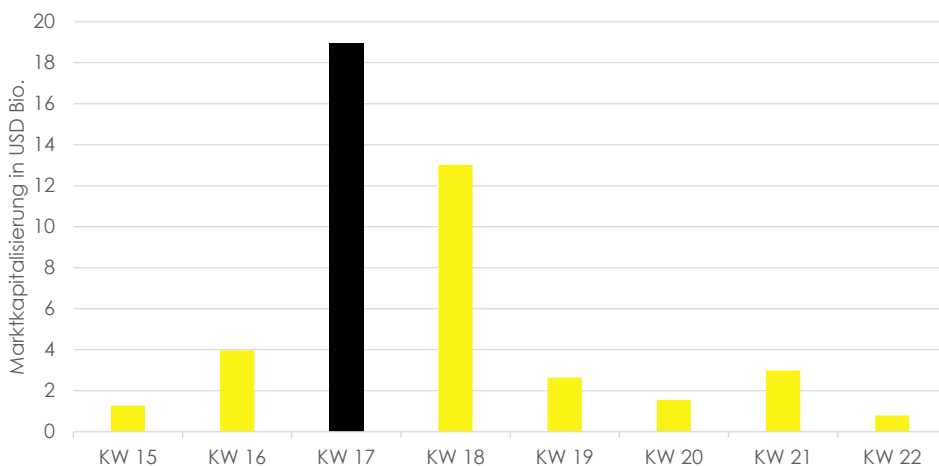
Wöchentlicher Marktausblick

Neben den schwächer als erwartet ausgefallenen US-BIP Zahlen für Q1 sowie den anhalten Sorgen bzgl. der Inflationsdynamik hatte vor allem die US-Berichtssaison die Börsen fest im Griff. Die im Aggregat sehr soliden Unternehmensdaten wurden von teilweise zu wenig ambitionierten Ausblicken konterkariert, was an den Aktienmärkten in Anbetracht der hohen Bewertungsniveaus mit volatilen Kursbewegungen quitiert wurde. Auch kommende Woche bleibt es spannend, da neben der Berichtssaison und diversen Makro-Daten vor allem die US-Zinssitzung am Programm steht.



- Aktienmarktausblick **1**
- Zitat der Woche **3**
- Performanceübersicht **3**
- Aktienmarktprognosen **3**
- Rohstoffprognosen **4**
- Unternehmenskalender **4**
- Ausblick Politik, Wirtschaft & Zinsen **5**
- Makroprognosen **6**
- Datenkalender **7**
- Disclaimer **8**
- Analyst **13**

Akkumulierte Marktkapitalisierung der berichtenden S&P 500-Unternehmen im Wochenverlauf



KW = Kalenderwoche

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Aktienmarktausblick

Auch in der letzten Betrachtungsperiode verlief die Kursentwicklung an den internationalen Börsenplätzen ein wenig holprig. Zwar setzte nach der schwachen Vorwoche eine gewisse Erholungsbewegung aufgrund der zum Glück **ausbleibenden Eskalationsspirale im Nahen Osten** ein, allerdings verlief diese auch nicht unbedingt komplikationsfrei. Zu verdanken war dies zum Teil der anhaltenden Reevaluierung der Inflationsrisiken sowie der zumindest für die USA nach hinten verschobenen Zinssenkungserwartungen, was die **Renditen der US-Staatsanleihen** auf ein Fünfmonatshoch ansteigen ließ. Zudem hat sich auch das US-Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2024 mit 1,6 % p.a. stärker als erwartet (Q4 2023: 3,4 % p.a.) eingebremst, wobei die Erwartungen noch bei rund 2,4 % angesiedelt waren. Wer jetzt aber hoffte, dass sich dadurch auch die **Inflationsdynamik** abgeschwächt hat, wurde hingegen enttäuscht. Insbesondere die Kernrate der persönlichen Konsumausgaben nahm mit 3,7 % von zuvor 2,0 % deutlich an Fahrt auf und lag zudem über den Erwartungen in

Andreas SCHILLER

Analyst Editor

+43 1 71707-1358

andreas.schiller@rbinternational.com

Franz ZOBL

Analyst Editor

+43 1 71707-3603

franz.zobl@rbinternational.com

Höhe von 3,4 %. In diesem Zusammenhang werden auch die Marktteilnehmer:innen den am heutigen Freitag anstehenden Datenpunkt (PCE-Inflation für März in den USA) ihr besonderes Augenmerk widmen, zumal es sich hierbei um das bevorzugte Inflationsmaß der US-Notenbank Fed handelt. Aber auch die EZB hat mehrfach signalisiert, dass nach der bereits in Aussicht gestellten Zinssenkung im Juni der weitere Zinssenkungspfad keineswegs schon feststeht, sondern vielmehr von der weiteren Inflationsentwicklung abhängig ist. Hinzu kommt auch, dass die jüngsten Konjunkturdaten großteils besser als erwartet ausgefallen waren. So hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im April weiter aufgehellt, was z. B. am ifo-Geschäftsklimaindex, der auf 89,4 Punkte von revidiert 87,9 Zählern im Vormonat bereits zum dritten Mal in Folge angestiegen ist, abzulesen ist. Die damit einhergehende geschürte Hoffnung auf eine konjunkturelle Wende wirkt sich aber bremsend auf die sehnlich erhofften Zinssenkungen aus, weshalb auch die **europäischen Renditen** ihren US-Pendants nach oben gefolgt sind. Aktuell wird am Markt die Wahrscheinlichkeit einer US-Zinssenkung im September mit 60 % gepreist und im Falle der EZB liegt die implizite Wahrscheinlichkeit für eine Zinssenkung im Juni bei knapp 65 %.

Der neben der Zinssenkungsproblematik aber wichtigste aktuelle Faktor ist auf jeden Fall die aktuelle **Berichtssaison**. Im Chart der Woche haben wir dieses Mal nicht die prozentuelle Verteilung der zu berichteten Unternehmen des S&P 500 dargestellt, sondern vor allem die Marktkapitalisierung – also die Größe der Unternehmen – in die Berechnung miteinbezogen. Wie man somit aus dem Chart gut ablesen kann, hat ein Großteil der Mega-Caps bereits in dieser Woche (KW 17) berichtet. Und gerade diese großen Player – insbesondere die markttreibenden „glorreichen Sieben“ – hielten die Anleger:innen gehörig auf Trab und sorgten teilweise für eine regelrechte Achterbahnfahrt an den Börsen. Aufgrund der volatilen Kursbewegungen könnte der **subjektive Eindruck** entstehen, dass die Berichtssaison nicht besonders gut verlaufen ist. Dem ist aber nicht so. Generell haben aktuell rund 40 % der S&P 500 Unternehmen ihre Zahlen präsentiert – darunter wie bereits erwähnt auch viele Marktkapitalisierungsschwergewichte. Von diesen konnten knapp 79 % die Erwartungen der Analysten übertreffen, wobei der langjährige Durchschnitt bei etwa 66 % liegt. Im Aggregat fielen die Gewinne dadurch um etwa 10 % höher aus als erwartet und auch im aggregierten Jahresvergleich kletterte das Gewinnwachstum auf 6 %. Bisheriger Spitzenreiter unter den Sektoren war ganz klar **Technologie**. Jetzt stellt sich aber natürlich die Frage, warum sich dann gerade die Tech-Titel zuletzt unterdurchschnittlich entwickelt haben. Das liegt – wie man den im Aggregat der gut ausgefallenen Ergebnissen entnehmen kann – nicht am soliden Status Quo der Unternehmen, sondern vielmehr an den teilweise schwächer als erwartet ausgefallenen Unternehmensausblicken. Wie dem Zitat der Woche zu entnehmen ist, wird an der Börse vor allem die Zukunft gehandelt. Hinzu kommt, dass vor allem die Tech-Titel aufgrund der KI-Fantasie meist sehr gut gelaufen sind und somit eine **ambitionierte Bewertung** aufwiesen. Sollte sich diese aber dann schlussendlich nicht durch einen soliden bzw. am besten angehobenen **Unternehmensausblick** vor den Augen der Investor:innen rechtfertigen lassen, so setzt recht schnell ein gewisser Verkaufsdruck ein, wobei auch große Player und bisherige Börsenlieblinge nicht ausgespart wurden. Dabei musste das sprichwörtliche "Haar in der Suppe" nicht einmal groß ausfallen, teilweise reichten auch relative kleine „Verfehlungen“, um die Gewinnmitnahmen zu triggern.

Auch in der **kommenden Woche** wird sich der Zahlenreigen der Berichtssaison munter weiterdrehen. Wie aus dem Chart der Woche zu entnehmen ist, folgt bereits in der kommenden Woche (KW 18) der nächste große Löwenanteil der S&P 500 Unternehmen. Es bleibt also spannend, ob die Ergebnisse und vor allem die Unternehmensausblicke die ambitionierten Markterwartungen übertreffen können. Zudem steht neben einer ganzen Reihe von **Makro-Daten** (vorläufige Inflations- und BIP-Daten aus Europa, US-

Arbeitsmarkt etc.) vor allem aber die **US-Zinssitzung am 01. Mai** im Zentrum des Interesses.

Neben der sich gerade am Höhepunkt befindlichen Berichtssaison, kann auf kurze Sicht vor allem der datengetriebene Ansatz der Notenbanken – je nachdem wie die Inflationszahlen, Arbeitsmarktbericht etc. ausfallen – zu einer erhöhten Volatilität führen. Dementsprechend bleibt unsere zuletzt kommunizierte **HALTEN**-Empfehlung für die wichtigsten Aktienmarktregionen unverändert aufrecht.

Andreas Schiller

Zitat der Woche

"Um die Zukunft der Aktie einzuschätzen, müssen wir die Nerven, Hysterien, ja sogar die Verdauung und Wetterfähigkeit jener Personen beachten, von deren Handlungen diese Geldanlage weitgehend abhängt."

— John Maynard Keynes, britischer Ökonom, über die mögliche Erklärung der teils heftigen (Ab-)Verkäufe der letzten Tage

Performanceübersicht

	5T Δ	5J Δ p.a.		5T Δ	5J Δ p.a.
ATX	0,7%	1,9%	Energie	2,4%	5,7%
DAX	0,4%	7,8%	Grundstoffe	-0,2%	7,2%
Euro STOXX 50	0,0%	7,2%	Industrie	0,7%	9,4%
STOXX Europe 600	0,5%	5,2%	Zykl. Konsum	0,4%	9,2%
Dow Jones	0,8%	7,6%	Def. Konsum	2,5%	3,7%
S&P 500	0,7%	11,5%	Gesundheit	1,5%	9,0%
NASDAQ-100	0,2%	17,4%	Finanz	2,1%	6,8%
Nikkei 225	-1,2%	11,0%	IT	0,0%	18,9%
HSCE	5,5%	-11,9%	Kommunikation	-3,0%	8,0%
MSCI World	0,7%	9,4%	Versorger	2,9%	2,4%
MSCI EM	1,0%	1,3%	Immobilien	1,6%	-1,1%

Renditeberechnung basierend auf Vortagesschlusskursen in Lokalwährung

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

	5T Δ	5J Δ p.a.		5T Δ	5J Δ p.a.
Value	1,7%	5,2%	Large Cap	0,6%	9,9%
Growth	-0,2%	12,9%	Small Cap	1,3%	5,6%
Momentum	-0,9%	10,8%	ESG Leaders	0,8%	10,0%

Renditeberechnung basierend auf Vortagesschlusskursen in Lokalwährung

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Aktienmarktprognosen

	Indexstand	Jun.24	Sep.24	Dez.24	Mär.25	Empfehlung
ATX	3.562	3.530	3.400	3.550	3.620	HALTEN
DAX	17.917	19.000	18.000	19.200	19.500	HALTEN
Euro STOXX 50	4.939	5.150	4.950	5.200	5.350	HALTEN
Dow Jones	38.086	40.000	38.500	40.500	41.700	HALTEN
S&P 500	5.048	5.350	5.050	5.400	5.550	HALTEN
NASDAQ-100	17.431	18.900	17.500	19.000	19.500	HALTEN
HSCE	6.120	6.150	5.550	5.750	5.850	HALTEN

Indexstände entsprechen Vortagesschlusskursen

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Rohstoffprognosen

	aktuell	Jun.24	Sep.24	Dez.24	Mär.25
Brent Öl USD/bbl	87,6	87,5	85,0	85,0	77,0
Gold USD/oz	2.335	2.080	2.100	2.150	2.200

Aktuelle Werte entsprechen Vortageschlusskursen

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Unternehmenskalender

Europa	
29.04.2024	BAWAG, Philips, Logitech, Qiagen, Unilever
30.04.2024	Lufthansa, Erste Group, Mercedes-Benz, OMV, UniCredit, VW, Vonovia
01.05.2024	GSK
02.05.2024	ING, Linde, Novo Nordisk, RBI, Shell, Standard Chartered, Vestas Wind, Porsche
03.05.2024	Credit Agricole, Daimler Truck, Deutsche Wohnen, SocGen
USA	
29.04.2024	NXP Semiconductors, Paramount
30.04.2024	3M, AMD, Amazon, Coca-Cola, Eli Lilly, McDonald's, Mondelez, PayPal
01.05.2024	Dupont, eBay, Estee Lauder, ETSY, Kraft Heinz, Mastercard, Pfizer, Qualcomm
02.05.2024	Apple, Booking, Expedia, ICE, Kellogg, Moderna, Monster Beverage, Moody's
03.05.2024	Cboe Global Markets, Hershey
Asien	
29.04.2024	Agriculture Bank of China, Bank of China, BYD
30.04.2024	Central Japan Railway, TEPCO
01.05.2024	
02.05.2024	
03.05.2024	

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Ausblick Politik, Wirtschaft & Zinsen

Die Veröffentlichung der **April-Inflationsschnellschätzung für die Eurozone** stellt nur eines der vielen Highlights der nächsten Woche dar. Wir erwarten, dass die Inflation im Euroraum im April (wie auch im März) stabil bei 2,4 % im Jahresvergleich liegen wird. Während die Lebensmittelinflation durch einen Basiseffekt beeinflusst wird (April 2023 markierte den Beginn der Verlangsamung der Lebensmittelpreise) und die Energiepreisinflation in der Jahresbetrachtung langsam aus dem negativen Bereich klettern sollte, dürfte die Kerninflation der unerwartete Held sein, der die Inflation in Schach hält. Wir gehen davon aus, dass die Warenpreisinflation in etwa stabil bleiben wird, während sich die Dienstleistungsinflation (durchaus überraschenderweise) abschwächen dürfte. Zwar verharrt die Dienstleistungsinflation seit fünf Monaten in Folge hartnäckig bei 4,0 % im Jahresvergleich, allerdings wurde der März 2024 teilweise durch das frühe Osterfest beeinflusst. Dies zeigt sich vor allem im saisonalen Muster der Flugpreise, wo der übliche April-Anstieg dieses Jahr schon im März stattgefunden zu haben scheint. Die Kerninflation dürfte sich daher im April auf 2,6 % gegenüber dem Vorjahr abschwächen.

Während die in dieser Woche erschienenen **PMI-Schnellschätzungen für April** bereits erste Einblicke in das Konjunkturmomentum zu Beginn des zweiten Quartals erlauben, erscheinen die ersten Schätzungen zum **Eurozonen-BIP-Wachstum im ersten Quartal** erst nächste Woche. Aber immer der Reihe nach: Die PMIs deuten auf ein weiteres Auseinanderdriften der Komponenten für das verarbeitende Gewerbe (45,6) und das Dienstleistungsgewerbe (52,9) hin. Der Composite-PMI konnte zwar mit 51,4 Punkten weiter auf expansives Terrain vordringen, was positiv zu interpretieren ist, allerdings bleibt die bestehende Schwäche des verarbeitenden Gewerbes ein Unsicherheitsfaktor. Weitere nationale PMI-Zahlen zum verarbeitenden Gewerbe könnten nächste Woche mehr Aufschlüsse über die zugrundeliegenden Dynamiken erlauben. Hinsichtlich des BIP-Wachstums im ersten Quartal setzen wir für das Eurozonen-Aggregat aktuell ein Wachstum in Höhe von 0,1 % p.q. an. Auf nationaler Ebene erwarten wir ein eher verhaltenes Wachstum in Deutschland (0,1 %), Italien (0,1 %) und Frankreich (0,2 %) sowie ein stärkeres Momentum in Belgien (0,3 %), Spanien (0,4 %) und Portugal (0,6 %). Für Österreich halten wir lediglich eine stagnierende Entwicklung auf Monatsbasis für möglich. Grundsätzlich wäre ein Wachstum der Eurozone in einer Größenordnung von 0,1 % p.q. auf einer Linie mit unseren Erwartungen für einen (verhaltenen) wirtschaftlichen Aufschwung im Verlauf des Jahres 2024. Mit den **Stimmungsindikatoren der europäischen Kommission (ESI)** erscheint nächste Woche ein weiterer Vorlaufindikator für den April. Wir erwarten uns für das Industrier Vertrauen lediglich eine marginale Verbesserung von -8,8 auf -8,6 Punkte. Bezüglich des Dienstleistungsvertrauens sehen wir mehr Steigerungspotential und prognostizieren einen Anstieg von 6,3 auf 7,4 Punkte. Auch bei diesem Indikator sollte das gespaltene Stimmungsbild zwischen Industrie und Dienstleistungen also weiterhin Bestand haben. Für das Wirtschaftsvertrauen vermuten wir einen Anstieg von 96,3 auf 96,6 Punkte.

In den **USA** wurde das **BIP für das erste Quartal** bereits diese Woche veröffentlicht. Mit 1,6 % annualisiertem Quartalswachstum lag das Wirtschaftswachstum Anfang des Jahres unter den Erwartungen (Konsensus: 2,4 %). Ein Blick auf die Details verrät jedoch, dass das etwas schwächere Wirtschaftswachstum nicht auf eine abnehmende Konjunkturdynamik schließen lässt. Das Wachstum des privaten Konsums, insbesondere Dienstleistungen, aber auch der Investitionen verlangsamte sich nicht. Es war ein negativer Beitrag der Netto-Exporte der zum niedrigeren BIP-Wachstum beitrug. Da die USA mit ihrer soliden Konjunkturdynamik aktuell die globale Ausnahme darstellen ist es nicht überraschend, dass sich das Exportwachstum verlangsamt und gleichzeitig ein Anstieg der Importe negativ zum US-BIP beiträgt. Mit der BIP Veröffentlichung in den USA begannen **US Treasury Renditen** erneut zu steigen. Auf den ersten Blick erscheint dies unlogisch, könnte man doch denken, dass das unter dem Konsensus veröffentlichte US-BIP den Narrativ einer resilienten US-Konjunktur und persistenterer

Inflation schwächt. Dass man aufgrund des schwächeren BIP-Wachstums nicht auf eine Abkühlung der US-Konjunktur schließen sollte, ist ein möglicher Erklärungsansatz. Wir denken aber, dass vor allem die mit den BIP-Daten veröffentlichten Inflationsdaten den Grund für die Marktreaktion darstellen. Die **PCE-Kerninflation** wurde nämlich mit 3,7 % annualisierter Quartalsveränderung deutlich über den bereits erhöhten Erwartungen von 3,4 % veröffentlicht. Die Hoffnung, dass sich die hohe Preisdynamik bei der CPI-Inflation im März weniger stark auf die für die Fed relevantere PCE-Inflation auswirkt, wurde damit nicht bestätigt. Die US-Inflationsdynamik ist unangenehm hoch, daran gibt es nichts zu rütteln.

Die Datenlage für das erste Quartal ist nun für die USA weitgehend abgeschlossen und so liegt es nun an der Fed diese zu interpretieren. Am Tag der **Fed Sitzung** werden dann sogar noch Daten zum Arbeitsmarkt (offene Stellen) und zum ISM Index für das verarbeitende Gewerbe veröffentlicht. Erst am Freitag nach der Fed schließen der Arbeitsmarktbericht für den Monat April und der ISM Index für das nicht-verarbeitende Gewerbe eine ereignisreiche Woche ab. Aber nun zur US Notenbank. Im aktuellen Wording der Notenbank wird Powell betonen, dass die jüngsten Datenveröffentlichungen das Vertrauen in eine nachhaltige Disinflation zurück zum 2 %-Ziel nicht gestärkt haben. Mehr noch, die Inflationsdaten sind sicherlich über den Erwartungen der Federal Reserve veröffentlicht worden, was eine erste Zinssenkung im Juni ausschließen sollte. Neue Prognosen der Fed gibt es auf der Zinssitzung nächste Woche aber nicht. Am Zinsmarkt hat sich das Pricing bereits in Richtung ein bis zwei Zinssenkungen verschoben. Während sich die US-Notenbank in Hinblick auf Zinssenkungen abwartend geben wird, kann ein **Beschluss zum Bilanzabbau** nicht ausgeschlossen werden. Der Offenmarktausschuss (FOMC) wird nächste Woche eine Entschleunigung des Bilanzabbaus weiter diskutieren und ein Beschluss ist entweder für Mai oder Juni zu erwarten. Wir erwarten, dass die Fed im zweiten Halbjahr 2024 das Tempo des Bilanzabbaus reduzieren wird, damit man auf etwaige Anzeichen von Liquiditätsengpässen schneller reagieren kann. Dies kann durchaus mit einer Verschiebung der Komposition der Fed-Bilanz einhergehen, da eine Verlangsamung des Bilanzabbaus wohl vor allem Staatsanleihen und weniger MBS betreffen könnte. Am Zinsmarkt werden aber Themen der Inflations-Persistenz und Zinssenkungen auf Sicht der nächsten Wochen weiter im Fokus stehen.

Markus Tschapeck, Franz Zobl, Tibor Lorincz

Makroprognosen

Zinsen

	aktuell	Jun.24	Sep.24	Dez.24	Mär.25
EZB Leitzins - Refinanzierungssatz	4,50	4,25	3,65	3,40	3,15
EZB Leitzins - Einlagesatz	4,00	3,75	3,50	3,25	3,00
Euribor 3M	3,88	3,70	3,45	3,25	3,05
DE Rendite 2J	3,00	2,60	2,40	2,30	2,25
DE Rendite 10J	2,60	2,30	2,25	2,20	2,20
AT Rendite 10J	3,09	2,80	2,75	2,65	2,60
Fed Funds Rate	5,50	5,50	5,25	5,00	4,75
SOFR	5,31	5,30	5,10	4,85	4,60
US Rendite 2J	4,99	4,80	4,45	4,25	4,00
US Rendite 10J	4,68	4,45	4,30	4,10	3,90
SARON	1,44	1,20	0,95	0,95	0,70
EUR Swapsatz 2J	3,37	2,95	2,75	2,65	2,60
EUR Swapsatz 5J	2,95	2,60	2,50	2,45	2,45
EUR Swapsatz 10J	2,87	2,55	2,50	2,45	2,45

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Währungen

	aktuell	Jun.24	Sep.24	Dez.24	Mär.25
EUR/USD	1,07	1,05	1,08	1,08	1,10
EUR/CHF	0,98	0,98	0,97	0,96	0,97

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

BIP (real, % p.a.)

	2022	2023	2024e	2025e
Österreich	4,8	-0,8	0,2	1,4
Eurozone	3,5	0,5	0,5	1,5

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Verbraucherpreise (% p.a.)

	2022	2023	2024e	2025e
Österreich	8,6	7,7	3,9	2,8
Eurozone	8,4	5,4	2,6	1,9

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Datenkalender

	Zeit	Indikator/Event	Periode	RBI	Konsens	Zuvor
Mo 29.	11:00	EA: Wirtschaftsvertrauen	Apr	96,6	96,9	96,3
Mo 29.	11:00	EA: Industrievertrauen	Apr	-8,6	-8,5	-8,8
Mo 29.	11:00	EA: Dienstleistungsvertrauen	Apr	7,4	n.v.	6,3
Di 30.	07:30	FR: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,2	0,2	0,1
Di 30.	09:00	ES: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,4	0,4	0,6
Di 30.	09:00	AT: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,0	n.v.	0,0
Di 30.	10:00	DE: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,1	0,0	-0,3
Di 30.	10:00	IT: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,1	0,2	0,2
Di 30.	11:00	EA: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Apr	2,4	2,4	2,4
Di 30.	11:00	EA: - Kernrate (% p.a.), vorl.	Apr	2,6	2,8	2,9
Di 30.	11:00	EA: BIP (% p.q.), vorl.	Q1	0,1	0,2	0,0
Mi 01.	16:00	US: ISM Verarbeitendes Gewerbe	Apr	n.v.	50,0	50,3
Mi 01.	20:00	US: Fed Funds Rate Bandbreite (%)	Mai	5,25-5,5	5,25-5,5	5,25-5,5
Do 02.	09:15	ES: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Apr	51,9	50,9	51,4
Do 02.	09:45	IT: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Apr	51,0	49,7	50,4
Fr 03.	08:45	FR: Industrieproduktion (% p.m.)	Mär	0,5	0,5	0,2
Fr 03.	11:00	EA: Arbeitslosenquote (%)	Mär	6,5	6,5	6,5
Fr 03.	14:30	US: Beschäftigung ex. Agrar (Tsd p.m.)	Apr	n.v.	210	303
Fr 03.	14:30	US: Arbeitslosenquote (%)	Apr	n.v.	3,8	3,8
Fr 03.	14:30	US: Durchschnittliche Stundenlöhne (% p.a.)	Apr	n.v.	n.v.	4,1
Fr 03.	16:00	US: ISM Nicht-Verarbeitendes Gewerbe	Apr	n.v.	52,3	51,4

Offenlegungen

ASML:

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

USA:

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Diese Publikation ist ein kurzfristiger Marktkommentar, der eine Zusammenfassung zu Wirtschaftsdaten und Ereignissen unter anderem in Bezug auf Finanzinstrumente und deren Emittenten enthält, die weder begründet ist, noch eine substantielle Analyse enthält.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.raiffeisenresearch.com/sensitivityanalysis>.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity.

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.

ASML Rating History as of 04/24/2024



Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 3 Monaten

Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
10Y Bund DE	23.02.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	09.02.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	19.01.2024	Hold	Germany
10Y Bund DE	15.12.2023	Sell	Germany
10Y Bund DE	28.09.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	18.08.2023	Hold	Germany
10Y Bund DE	04.08.2023	Hold	Germany
10Y Bund DE	28.06.2023	Hold	Germany
10Y Bund DE	31.03.2023	Hold	Germany
10Y Bund DE	02.06.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	26.05.2023	Buy	Germany
10Y US Treasury	19.04.2024	Hold	USA
10Y US Treasury	23.02.2024	Buy	USA
10Y US Treasury	15.12.2023	Hold	USA
10Y US Treasury	04.10.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	29.06.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	02.06.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	26.05.2023	Buy	USA

Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 12 Monaten

Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
10Y Bund DE	23.02.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	09.02.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	19.01.2024	Buy	Germany
10Y Bund DE	15.12.2023	Hold	Germany
10Y Bund DE	28.09.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	18.08.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	04.08.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	28.06.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	31.03.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	02.06.2023	Buy	Germany
10Y Bund DE	26.05.2023	Buy	Germany
10Y US Treasury	19.04.2024	Buy	USA
10Y US Treasury	23.02.2024	Buy	USA
10Y US Treasury	15.12.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	04.10.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	29.06.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	02.06.2023	Buy	USA
10Y US Treasury	26.05.2023	Buy	USA

ASML.AS	13.03.2024	Buy	ASML
ASML.AS	04.01.2024	Buy	ASML

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)
Kauf -Empfehlungen	57.3%	55.3%
Halten -Empfehlungen	28.1%	27.9%
Verkaufs -Empfehlungen	14.6%	16.8%

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 3 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 3 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 3 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 3 Monate)
Kauf -Empfehlungen	33.3%	32.3%
Halten -Empfehlungen	48.7%	48.4%
Verkaufs -Empfehlungen	17.9%	19.4%

Disclaimer

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist eine makroökonomische Analyse, die keine Empfehlungen im Hinblick auf Finanzinstrumente, Finanzindices oder Emittenten von Finanzinstrumenten enthält. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den

Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt

werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177, Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmissbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

AARON ALBER

📍 Austria 
✉ aaron.alber@rbinternational.com

CASPER ENGELEN

📍 Austria 
✉ casper.engelen@rbinternational.com

PHILIP HETTICH

📍 Austria 
✉ philip.hettich@rbinternational.com


JAKUB KRAWCZYK

📍 Austria 
✉ jakub.krawczyk@rbinternational.com


MARKUS REMIS

📍 Austria 
✉ markus.remis@rbinternational.com

TERESA SCHINWALD

📍 Austria 
✉ teresa.schinwald@rbinternational.com


GOTTFRIED STEINDL

📍 Austria 
✉ gottfried.steindl@rbinternational.com


FRANZ ZOBL

📍 Austria 
✉ franz.zobl@rbinternational.com

FJORENT RRUSHI

📍 Albania 
✉ Fjorent.Rrushi@raiffeisen.al


ASJA GRDJO

📍 Bosnia Herzegovina 
✉ asja.grdjo@raiffeisengroup.ba


ELIZABETA SABOLEK-RESANOVIC

📍 Croatia 
✉ elizabeta.sabolek-resanovic@rba.hr

LEVENTE BLAHÓ

📍 Hungary 
✉ levente.blaho@raiffeisen.hu


DOROTA STRAUCH

📍 Poland 
✉ dorota.strauch@raiffeisen.pl


FABIAN BLASCH

📍 Austria 
✉ fabian.blasch@rbinternational.com


ALEXANDER FRANK

📍 Austria 
✉ alexander.frank@rbinternational.com

AMADEA HIESS

📍 Austria 
✉ amadea.hiess@rbinternational.com


HELGE RECHBERGER

📍 Austria 
✉ helge.rechberger@rbinternational.com

RAPHAEL SCHICHO

📍 Austria 
✉ raphael.schicho@rbinternational.com

MANUEL SCHLEIFER

📍 Austria 
✉ manuel.schleifer@rbinternational.com

ROK STIBRIC

📍 Austria 
✉ rok.stibric@rbinternational.com


BRISIDA BUZI

📍 Albania 
✉ Brisida.BUZI@raiffeisen.al

ARISTEA VLLAHU

📍 Albania 
✉ Aristea.Vllahu@raiffeisen.al

IVONA ZAMETICA

📍 Bosnia Herzegovina 
✉ ivona.zametica@raiffeisengroup.ba

ZRINKA ZIVKOVIC-MATIJEVIC

📍 Croatia 
✉ zrinka.zivkovic-matijevic@rba.hr


GERGELY PÁLFFY

📍 Hungary 
✉ gergely.palfy@raiffeisen.hu

NICOLAE COVRIG

📍 Romania 
✉ Nicolae.Covrig@raiffeisen.ro


GUNTER DEUBER

📍 Austria 
✉ gunter.deuber@rbinternational.com

OLEG GALBUR

📍 Austria 
✉ oleg.galbur@rbinternational.com

GREGOR KOPPENSTEINER

📍 Austria 
✉ gregor.koppensteiner@rbinternational.com

MATTHIAS REITH

📍 Austria 
✉ matthias.reith@rbinternational.com

ANDREAS SCHILLER

📍 Austria 
✉ andreas.schiller@rbinternational.com

JOVAN SIKIMIC

📍 Austria 
✉ jovan.sikimic@rbinternational.com


MARKUS TSCHAPECK

📍 Austria 
✉ markus.tschapeck@rbinternational.com


VALBONA GJEKA

📍 Albania 
✉ valbona.gjeka@raiffeisen.al


OLGA ZHEGULO

📍 Belarus 
✉ olga.zhegulo@priorbank.by


MIRZA ZORNIC

📍 Bosnia Herzegovina 
✉ mirza.zornic@raiffeisengroup.ba

HELENA HORSKA

📍 Czech Republic 
✉ Helena.Horska@rb.cz

ZOLTÁN TÖRÖK

📍 Hungary 
✉ torok.zoltan@raiffeisen.hu


ANDREEA-ELENA DRAGHIA

📍 Romania 
✉ Andreea-Elena.DRAGHIA@raiffeisen.ro

IONUT DUMITRU

📍 Romania 
✉ Ionut.Dumitru@raiffeisen.ro

STANISLAV MURASHOV

📍 Russia 
✉ stanislav.murashov@raiffeisen.ru


SERHII KOLODII

📍 Ukraine 
✉ serhii.kolodii@raiffeisen.ua


ANASTASIA BAYKOVA

📍 Russia 
✉ ABAIKOVA@raiffeisen.ru


LJILJANA GRUBIC

📍 Serbia 
✉ ljljlana.grubic@raiffeisenbank.rs


OLEKSANDR PECHERYTSYN

📍 Ukraine 
✉ oleksandr.pecherytsyn@raiffeisen.ua

GREGORY CHEPKOV

📍 Russia 
✉ grigory.chepkov@raiffeisen.ru

TIBOR LORINCZ

📍 Slovakia 
✉ tibor_lorincz@tatrabanka.sk

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50 Telefon: +43-1-71707-1846 Fax: +43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200 Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771 S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien **Medieninhaber dieser Publikation** Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen Am Stadtpark 9, A-1030 Wien **Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:** Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.) Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt. **Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation**

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 26.04.2024 14:21 (MESZ);

Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 26.04.2024 14:21 (MESZ)